

HETZENDORFER PFARRBLATT



Symbol des Lichtes



Die in der Gemeinde selbst gestaltete Osterkerze als Symbol für ein gelungenes Jahr mit dem Rückhalt in Jesus Christus

**Hans Bendsorp
Im Zentrum**

SEITE 2



LED Bendsorp

SEITE 3



**Die im Dunkeln
sieht man doch**

SEITE 4



**Der NEUE
Pfarrgemeinderat**

SEITE 5



Pfarrbibliothek NEU

SEITE 6



**Kommt, sagt es
allen weiter!**

SEITE 8



**Jungschar- und
KiWoGo-Abschlussfest
mit Grillfest**

SEITE 8

Die innere Stimme

1. Joh 4,1

Ich bin ein Grübler, ein Forscher. Ich denke viel nach, wo andere sagen: „Zerbrich dir nicht den Kopf, es belastet dich mehr, als es dir bringt!“. Doch ich bin der beständigen Meinung, dass wir, die wir fest in den Händen des Konsums sind, uns zwischen Verdummungsindustrie und Politfarce sehr wohl noch unsere eigenen Gedanken machen sollten, ja müssen! Zum Beispiel zu dem Thema: „Gesellschaftsprobleme beeinflussen unsere Gesundheit“.

Denn in vielen Bereichen unseres Lebens wird unser Organismus gegen seine Bestimmung missbraucht, um die an uns gestellten wachsenden Leistungsanforderungen immer voll und ganz zu erfüllen. Dazu kommen immer schnellere Veränderungen in vielen Lebensbereichen. Sie eröffnen uns zwar ganz neue Möglichkeiten, doch sie gründen heutzutage einzig und allein auf dem Streben nach Wirtschaftswachstum. Das macht uns leider krank. Und unsere Gesellschaft leistet sich für die, die nicht Schritt halten können, nicht mehr als einen schneidigen Namen (Burnout) und Psychopharmaka zur Beruhigung.

Wir sind mit vielen nicht von uns beeinflussbaren Umständen konfrontiert. Um unter diesen Voraussetzungen trotzdem ein glückliches Leben zu führen, könnte jeder für sich die Dinge in persönlich gesehen notwendige und verzichtbare unterteilen. „Nein!“ sagen lernen, öfter zur Ruhe kommen, und ein aufmerksames Hinhören auf unsere innere Stimme ist wieder gefragt denn je.

Christian Kraus



Hans Bensdorp - IM ZENTRUM

Blick hinter die Kulissen eines Fernsehauftritts

Donnerstag Nachmittag: Am Telefon die Sekretärin von Ingrid Thurnher. Es sei ganz wichtig, ich müsse als Vertreter der Pfarrer-Initiative am Sonntag in der Sendung "Im Zentrum" mitdiskutieren. Mein guter Freund Leopold, der beruflich mit

Pfarrer-Initiative ins Gespräch bringen. Nach 1 ½ Stunden raucht mir der Kopf... (Danke Leopold und Bettina: das hat wirklich sehr geholfen!) Sonntag, 21 Uhr: Freundliche Begrüßung im ORF-Zentrum. Die anderen Gesprächsteilnehmer treffen ein;



Small talk... Auf zur Maske, damit mein Gesicht im Licht der Scheinwerfer nur ja nicht glänzt. Funkmikrofon verkabeln kenne ich schon von der Sakristei. Dann ab ins Studio, das eigentlich gar keines ist. Es ist die Eingangshalle.

Um 10 vor 10 heißt es "Stille!"

diesen Dingen zu tun hat, hat mir immer gesagt. "Geh nie ins Fernsehen, ohne dich mit mir abzusprechen und dich gut vorzubereiten!" Dieses Wort beherzige ich und sage der Sekretärin, ich müsse meine Termine erst zurecht rücken. 12 Stunden Zeit gewonnen! Am nächsten Tag sage ich zu!

Am Samstag dann die Vorbereitung bei einem guten Kaffee mit Leopold und seiner Frau Bettina:

1. Regel (erstaunlicherweise): Pass auf, dass du nicht zu kurze Socken an hast! Das sieht schlecht aus, wenn man dann das Bein sieht! Und weiter: Die Sitze im Studio sind sehr unbequem (stimmt!!), sitz trotzdem ganz locker! Vergiss nicht die Kameraleute zu begrüßen! Bereite dich vor, was du antworten könntest, wenn diese oder jene heikle Frage aufkommt (3 Sekunden Zögern kann beim Zuseher schon den Eindruck erwecken, dass man etwas zu verbergen hat...). Und ganz wichtig: "Hammer home your message"; das heißt "meine Botschaft" wiederholt betonen – also immer wieder die

Ingrid Thurnher beginnt ihren Text – wir erstarren (außer Alfons Haider; der kennt das ja schon) und am Ende sagt sie: "War nicht schlecht, für die Generalprobe!" Spannung macht sich breit. Auf jeder Kamera eine Uhr: 21:59:50 ... 21:59:59 und es geht los!

Dank der guten Vorbereitung bin ich gar nicht soo aufgeregt. Auch wie man einem anderen Gesprächsteilnehmer professionell ins Wort fällt haben wir ja am Vortag geübt. Und die heiklen Fragen bleiben aus. Die Stunde vergeht wie im Flug und dann ist alles gelaufen.

Nachher sind wir noch auf Brötchen und ein Glas Bier eingeladen. Ein lockeres Gespräch. Ingrid Thurnher und Alfons Haider sind gemütliche Gesprächspartner. Und so geht ein anstrengender Abend nach Mitternacht zu Ende.

Hans Bensdorp

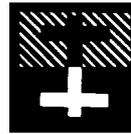
Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Hetzendorfer Pfarrblattes einen wunderschönen und erholenden Sommer 2012



GETAUFT WURDEN: Karoline Würth, Fabio Wolf, Saphira Lehner, Anika Kratochvil, Leonie Yang, Timon Maderbacher, Elias Roohi Fard, Finn Rübiger, Gabriel Fröhlich, Moritz Luisser, Johannes Fürnkranz

VERSTORBEN SIND:

Elfriede Vesely-Guckler, Friedrich Moravec, Edith Jähnl, Marianne Schläger, Wilhelm Ehrlich, Maria Tauscher, Leopoldine Deuerling, Hildegard Luderer, Eva Poddany, Eugenia Dinhof, Johann Stoffel, Helene Bachmann, Ing. Johann Gutmann, Friedrich Hiller, Maria Goldschmid, Hermine Wagner, Ernst Pollany, Maria Egerer, Adele Grabner



Das Katholische Bildungswerk Hetzendorf lädt ein:

Ort: Pfarrsaal, 1120 Wien, Marschallplatz 6b

Mit Prof.Dr. Christoph Benke



**GOTT IM ANTLITZ DES ANDEREN
Christian de Chergé und Pierre Claverie: Zeugen
für Christus im muslimischen Algerien**

Donnerstag, 27. September, 19:30 Uhr

Vortrag über die 1996 ermordeten Trappisten-Mönche in Algerien

Geistlicher Leiter des Zentrums für Theologie Studierende in Wien

(Dieses Thema wurde auch in dem Film "Von Menschen und Göttern" behandelt)

**LED BENSORP
Konzertrückblick**

**Eine Konzertserie der Hetzendorfer Art fand am
20. und 21.4. im Pfarrheim statt:**

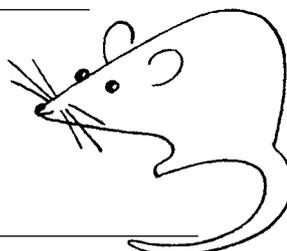
LED Bensdorp feierten an den zwei Abenden vor zirka 160 Zuhörern ihr 20jähriges Bandjubiläum. Alte Songs vom Beginn der „Karriere“ wechselten sich mit brandneuen Liedern ab. Die in Deutsch gesungenen Texte haben oft gesellschaftskritische Inhalte, erzählen Geschichten von Hetzendorfern und anderen Menschen aber auch schräge Spaßlieder gehören zum LED Bensdorp - Repertoire. Die Verbundenheit zu Altpfarrer Hans Bensdorp und Jungpfarrer Karol Giedrojć wurde jeweils mit einem eigenen Lied zum Ausdruck gebracht. Der Applaus des fröhlichen Publikums lässt vermuten, dass die Band nicht das letzte Mal in ihrer Heimatpfarre „gastieren“ durfte!



Karl Kolarik

DIE HETZENDORFER KIRCHENMAUS

„...ist stolz auf Hans Bensdorp und möchte in ihrer Pension auch einmal im Fernsehen zum Thema „Leben in der Kirche“ berichten!“



**LIEBE HETZENDORFERIN-
NEN UND HETZENDORFER!**

Bei Einkehrtagen habe ich fünf Schritte für die „Hygiene des Herzens“ kennengelernt. Ich möchte sie Ihnen mit meinen Worten weiterleiten.

Wachsam wahrnehmen, wer ich bin, wo ich lebe und arbeite, was mich umgibt, mit wem ich in Kontakt bin, Dinge, Menschen, Situationen, auch Gott, der immer und überall präsent ist.

Ich wähle aus und nehme all das, was schön und wertvoll ist. Wir sind dazu berufen, aus all dem, was uns umgibt, die schönsten und wertvollsten Dinge zu wählen. Das Wertvollste heißt nicht sofort das Angenehme. Das Schönste heißt nicht immer, was allen gefällt.

Von dem, was schön und wertvoll ist, lasse ich mich innerlich berühren. In Alltag und Hektik drängen ständig viele banale und unwichtige Situationen in unser Herz hinein und versuchen es zu beherrschen. Stellen wir uns vor, unser Herz wäre nur davon ernährt... Wir würden wahrscheinlich schnell unglücklich. Die Hygiene des Herzens sieht es vor, eine geistige Brille aufzusetzen, die unsere Aufmerksamkeit mehr auf bejahende und schöne Seiten des Lebens lenkt und sogar bei schwierigen Erfahrungen die positiven Seiten herausholt. Wie eine Sonnenbrille vor den schädlichen Strahlen schützt, sollten wir das Herz vor schädlichen Situationen schützen, damit es fröhlich bleibt.

All das, was mein Herz mit Güte berührt, trage ich hinauf zu Gott, damit Er es verwandle und segne. Es ist schwer, den Alltag zu Gott zu erheben, wenn das Herz nervös, negativ oder durch Vorurteile erfüllt ist. Wenn ich eine liebevolle Einstellung meines Herzens pflege, steigen die Alltagssituationen selber zu Gott auf. Sie sind leicht und irgendwie unmittelbar von Gottes Kraft angezogen.

Ich bitte um den Segen. Nur eine gute Einstellung des Herzens kann zum Segen verwandelt werden. Gott sendet seinen Segen vom Himmel herab. Diesen Segen sehen und erfahren viele Menschen, deren Herz fröhlich und liebevoll gepflegt ist.

Das wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Karol Giedrojć

Die im Dunkeln sieht man doch

Schön war sie wieder, die Osternacht in Hetzendorf.

Wobei „schön“ eigentlich das falsche Adjektiv ist. „Mit Freude erfüllt“ trifft da schon eher zu. Das gemeinschaftliche Feiern der Auferstehung Christi, das Wiedersehen mit Freunden, mit schon länger nicht gesehenen Mitgliedern der Gemeinde, die erwartungsvolle Atmosphäre bei der Entzündung des Osterfeuers, das hat schon was.

Die heitere Stimmung, die aufblitzende Ausgelassenheit beim anschließenden Fest der Freude, schön dass solches noch geschieht. Und wie sagt der Wiener? „Eh, ollas leiwand gwesen“ - ja, eh, aber auf keinen Fall eine Selbstverständlichkeit die da wie geschmiert auf Schienen daher kommt. Da müssen viele Räder ineinander greifen, dass alles mehr oder weniger reibungslos klappt. Da gilt es viele vermeintliche Kleinigkeiten zu beachten.

Beispielsweise ein ordentliches Osterfeuer. Hoch auflodern soll es, die Nacht erhellen, aber niemanden zu Schaden kommen lassen. Die Melodie der im Feuer knackenden Äste und Zweige, danke, Oberbrandmeister Michael Kropatschek! Ein Virtuose seines Faches. In der Mitte des Platzes stehend, aktuell auf der Homepage der Pfarre abgebildet, signalisiert die Osterkerze, dass da noch einiges kommen wird. Das Symbol des Lichtes war dieses Jahr besonders prächtig gestaltet. Kann jeden Sonntag bei der Messe überprüft werden. Doch wie kommt diese Kerze zu uns? Macht Pfarrer Karol einen Stadtbummel, schaut bei Metzger am Stephansplatz hinein, und ordert ein hübsches Kerzler für Hetzendorf? Vielleicht ist es bei anderen Pfarren so, nicht bei uns. Da grübelt Monika Sieber tagelang darüber, wie sie die Osterkerze diesmal anlegt, bevor das Werk gestaltet wird. Dass sie sich selbst, Jahr

für Jahr hinsichtlich Ausgestaltung, die Latte immer höher legt, lässt die Spannung auf Ostern 2013 steigen. Es ist wohl nur eine Frage der Zeit bis Toni Faber die Osterkerze bei uns bestellt...., danke, Monika Sieber!

Es ist ja auch nicht unbekannt, dass zumindest zweimal im Jahr die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt ist. Ostern und Weihnachten, das ist gut so, daran sollte sich auch nichts ändern (gilt natürlich auch für die Erstkommunion, und die Firmung). Da sollen dann alle Menschen erreicht werden, hinsichtlich der stets für einen guten Zweck verwendeten Kollekte. Da sollen alle Menschen ohne lange warten zu müssen, Kommunion empfangen. Wer immer der Messverantwortliche

ist, greift meistens auf die von Hans Hoffmann entworfenen Piktogramme der Kirche zurück, auf denen Absammler und Kommunionspender ihren jeweils eigenen Standort haben. Das erleichtert die Logistik maßlos, danke Hans Hoffmann! Vielleicht wäre im nächsten Jahr ein Vierfarbendruck möglich. Nur als Anregung....

Wenn dann der feierliche Einzug zu Ende ist, die Kerzen das Kirchenschiff erhellen, dann gilt es auch Dank zu sagen. Nicht nur Gott, sondern auch Christiane Milleret. Sie singt schon mehrere Jahre das Exsultet, das Osterlob. Mein Wissen über Musik ist endenwollend, aber auch als unkundiger Laie weiß ich, dass da der Gemeinde eine ganz große Leistung geboten wird. Ad multos annos, liebe Christiane, und das nicht nur zum Geburtstag.

Zur Auferstehungsfeier gehört auch das Kerzenlicht. Jeder Besucher erhält eine Kerze samt Becher als Schutz vor Wachs. Die Ministranten bringen das Feuer, und nach und nach ist die Kirche von dem warmen Licht der Kerzen erfüllt, gegen das jede noch so professionelle elektronische Lichtlösung keine Chance hat. Wenig Chancen gibt es auch, das Abtropfen des Wachses auf den Kirchenboden zu verhindern. Wer jemals Wachs aus seiner Kleidung entfernen musste, weiß, dass dies eine mühsame Angelegenheit ist. Ebenso mühsam ist es für Katarina Zgupa gewesen, das Wachs in stundenlanger, knieender Arbeit vom Kirchenboden abzuschaben. Danke, Katarina.

Die Überschrift der Kolumne ist einem Buch von Barbara Vine entnommen. Was mir wiederum einiges an Kopfarbeit ersparte. Danke, Barbara Vine.

Günther Reisenauer



Helmut Raab Installateur GesmbH

Gas – Wasser – Heizung – Gebrechendienst

Hetzendorfer Straße 135, 1120 Wien

Tel: 01/804-35-92, Fax: 01/804-22-85

E-Mail: info@installateur-raab.at

URL: <http://www.installateur-raab.at>



hannes schneider

ELEKTR. LICHT- U. KRAFTINSTALLATIONEN
NACHTSPEICHERHEIZUNGEN
STEUER- U. SIGNALEINRICHTUNGEN
SPRECHANLAGEN
BLITZSCHUTZBAU
STÖRUNGSDIENST

1120 WIEN, HETZENDORFER STRASSE 83
TEL.: 804 33 59 FAX 804 33 59-59

Der neue Pfarrgemeinderat der Pfarre Hetzendorf



Die Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates:

v.l.n.r. vordere Reihe: Günther REISENAUER, Gerti STAGL (Karenzvertretung Johann WEINGAST), Karol GIEDROJC, Thomas SCHUSTER, Eva GEMEINBÖCK, Johannes SCHIMA **v.l.n.r. hintere Reihe:** Maria RAFFETSEDER, Martha FRIEDL, Beate KAFKA, Astrid SCHARMITZER (a.o.Mtgl.), Christian KRAUS, Markus RAIMANN, Andrea SCHIPPER, Gertrudis SPITZBART, Marcel DANIEL

Der am 18.März 2012 von der Gemeinde gewählte Pfarrgemeinderat ist handlungs- und beschlussfähig und stellt sich nun den auf ihn zukommenden Aufgaben.

Pfarrer (Pfarrmoderator) Karol Giedrojč ist sehr froh, dass er in der Hetzendorfer Gemeinde nicht nur gut aufgenommen wurde, sondern auch eine große Zahl an Menschen hier aktiv sind.

Bei der konstituierenden Sitzung des neuen PGR (10.April) wurden die drei Kandidaten, die zuvor in einer Kooptierung (Ergänzungswahl) nachträglich zu PGR-Mitgliedern gewählt wurden, begrüßt. Zur Schriftführerin erklärte sich Andrea Schipper bereit, die kommenden Sitzungen zu protokollieren. Es wurden Ausschussgruppen diskutiert, erstellt und mit Interessenten und Vorsitzenden festgelegt. **Diese gebildeten Ausschüsse sind im Detail:** Finanzen (Eva Gemeinböck); Bauan-

gelegenheiten (Markus Raimann), Liturgie (Maria Raffetse-der), Kinderwortgottesdienst KiWoGo (Andrea Schipper), Öffentlichkeitsarbeit „PR-Team“ (Christian Kraus), Familien (Gertrudis Spitzbart), Jugendliche (Marcel Daniel), Erwachsenenbildung (Günther Reisenauer), Caritas (Marcel Daniel)

Information zu den Sitzungen des Pfarrgemeinderates:

Die Ausschüsse und der PGR-Vorstand tagen zwar unter Ausschluss der Öffentlichkeit, um aber der interessierten Gemeinde die Möglichkeit zu geben, mitzureden, werden die Plenum-Sitzungen des Pfarrgemeinderates immer öffentlich zugänglich abgehalten. Bitte machen sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, wenn sie in unserer Gemeindeplanung mitdiskutieren möchten. Das Stimmrecht bei Abstimmungen und die damit verbundene Verantwortung sind jedoch nur den gewählten Mitgliedern vorbehalten.

Die offizielle Pfarrgemeinderats-Wahlordnung sieht vor, dass die gewählten Pfarrgemeinderäte nach Wahlstimmen geordnet veröffentlicht werden (hier beginnend mit den meisten Stimmen). Was die Erfahrung zeigt, möchten wir hierzu deutlich zum Ausdruck bringen, dass nämlich die Anzahl der für die verschiedenen Kandidaten abgegebenen Stimmen aus mehreren Gründen keinerlei Rückschlüsse auf die Wertigkeit dieser mit Engagement und Mut sich einbringenden Gemeindemitglieder liefern kann und darf! Diese Ansicht teilen auch viele andere Pfarren unserer Diözese. Die Reihenfolge ist wie folgt: Christian KRAUS, Thomas SCHUSTER, Marcel DANIEL, Maria RAFFETSEDER, Andrea SCHIPPER, Martha FRIEDL, Günther REISENAUER, Eva GEMEINBÖCK, Johannes SCHIMA, Gertrudis SPITZBART, Astrid SCHARMITZER, Markus RAIMANN, Beate KAFKA

Unser Pfarrblatt



Auch ohne Flugzeug brauchen Sie dafür nicht mehr als 4 Mal 1 Stunde im Jahr!

Wenn Sie uns helfen wollen, melden Sie sich im Pfarrbüro!

Pfarre Hetzendorf im Internet:

e-mail buero@

pfarre-hetzendorf.at

homepage

www.pfarre-hetzendorf.at

PFARRBLATT PER E-MAIL

Möchten Sie das Pfarrblatt per e-Mail zugesendet bekommen?

Unter www.pfarre-hetzendorf.at können Sie sich unter "Pfarrblatt" für den elektronischen Versand anmelden!

Kosmetikprobleme? Figurprobleme?

Rufen Sie noch heute an, und sichern Sie sich einen Beratungstermin:

☎ 804 37 83

• FUSSPFLEGE

Lentini
Kosmetiksalon

12, Hetzendorfer Straße 155
Mo 14-18h, Di-Fr 9-18h
Sa 9-12h

- PARFÜMERIE
- SCHLANKHEITS-BEHANDLUNGEN
- AROMATHERAPIE
- LASER • TRISTYLING
- CELLSAN • MODELLAGEN

Inserieren im Hetzendorfer Pfarrblatt?

Bitte rufen Sie Frau Sieber: 01/804 33 68-62

advices4you Ing. Christian Erich Schaller

Computer.Hilfe.Beratung.Vorort

Verkauf.Finanzierung.Garantie

Persönliche.Ausbildung.Vorort

Netzwerk.Virenschutz.Desinfektion.Firewall

Internet.EMail.Sicheres.OnlineBanking

0664 - 300 47 48 office@advices4you.at

Farben Ruhser

Farbenfachgross- und Einzelhandel
Eisen- und Haushaltswaren

ADLER
FARBENMEISTER



In unsern Adern fließt Farbe.

Wir bieten Ihnen professionelle und praxisorientierte Fachberatung.

Wir mischen Ihnen jeden gewünschten Farbton.

z.B.: Wohnraum-, Mineral-, Fassadenfarben, wasserverdünnbare Lacke, Kunstharzlacke, Holzschutz für innen und aussen oder auch 2K Beschichtungen sofort.

1120 Wien, Hetzendorferstrasse 130 Tel.: 01/ 804 26 57 www.ruhser.at

Pfarrbibliothek NEU

Wie manche von Ihnen schon bemerkt haben, fand im Winter eine umfangreiche Reorganisation der Pfarrbibliothek statt. Wir haben dem Umstand Rechnung getragen, dass Erwachsene zwar gerne gesehene, aber ausgesprochen seltene „Kunden“ waren. Deshalb haben wir die Bibliothek wieder ihrer ursprünglichen Aufgabe zugeführt und sie zu einer Kinderbibliothek umgestaltet. Die Kinder- und Jugendbücher sind jetzt übersichtlicher aufgestellt, nach Interessensgebieten und in drei Altersgruppen geordnet.

Alle Wiener Volksschulen haben seit diesem Schuljahr einen Gratiszugang zum Internet – Leseprogramm Antolin. Für alle jene Kinder und Jugendlichen, die eifrige Antolin – Punktesammler sind, haben wir jene Bücher gekennzeichnet, die im Internet bearbeitet werden können.

In bewährter Weise betreut Herr Feilmeier weiterhin die eifrigen Leser des Kindergartens. In diesem Jahr hat er Unterstützung durch Frau Milleret bekommen.

Solch tatkräftige Unterstützung würde die Pfarrbibliothek auch an den Sonntagen nach der Gemeindemesse brauchen. Leider muss sie nämlich immer wieder aus personellen Gründen am Sonntag geschlossen bleiben. Vielleicht haben Sie Lust, drei oder vier Termine im Jahr zu übernehmen? Dann melden Sie sich bitte in der Pfarrbibliothek.

Vera Sablattnig



Schefczik

IKT-Komplettlösungen

Ihr Partner in digitalen Medien

- Copy, Print, Grafik + Stempel 
- Video-Digitalisierung jeder Art 
- Computer: Macintosh + Windows
Hardware  
Software
Zubehör + Kurse
Netzwerk- + Internetlösungen
- Flat TVs + Projektoren

Wien 12, Hetzendorfer Straße 138
Telefon: 877 20 39 • Fax: 877 20 41
URL: www.schefczik.at

Geöffnet: Mo.–Do. 9.00 – 17.00 Uhr
Fr. 9.00 – 14.00 Uhr

Impressum:

„Hetzendorfer Pfarrblatt“ • DVR: 0029874(1068) • Herausgeber, Redaktion, Medieninhaber (Verleger): Pfarre Hetzendorf, 1120, Marschallplatz 6 • Tel. 01/804 33 68

E-mail buero@pfarre-hetzendorf.at • homepage www.pfarre-hetzendorf.at Druck:

Donau Forum-Druck

Ges. m. b. H., 1230 Wien, Walter-Jurmann-Gasse 9



BESONDERE GOTTESDIENSTE

Vorabendmessen jeden Samstag um 18.00 Uhr – bitte auch den aktuellen Aushang in den Schaukästen und im Kirchenvorraum beachten

Sonntag, 27.5. - Pfingstsonntag:
9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse

Montag, 28.5. – Pfingstmontag:
9.30 Wortgottesfeier

Freitag, 1.6.:
19.00 – 20.00 Eucharistische Anbetung (Krypta)

Sonntag, 3.6. :
9.30 Gemeindemesse;
KIWOGO (Krypta)

Donnerstag, 7.6. – Fronleichnam
9.30 Gemeindegottesdienst mit feierlichem Schlusssegen am Pfarrplatz (keine VA)

Sonntag, 10. 6.:
9.30 Gemeindegottesdienst

Samstag, 16.6.:
18.00 Segensgottesdienst

Sonntag, 17. 6.:
9.30 Gemeindegottesdienst mit Jungscharaufnahme, anschließend Fest im Garten

Donnerstag, 21. 6.:
10.15 Gottesdienst im "Haus Hetzendorf"

Sonntag, 24. 6.:
9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse KIWOGO (Krypta)

Donnerstag, 28.6.:
8.00 Schulmesse VS 1. + 2. Klasse

Freitag, 29.6.:
8.00 Schulmesse VS 3. + 4. Klasse

Freitag, 6.7.:
19.00-20.00 Eucharistische Anbetung (Krypta)

Sonntag, 29. 7.:
9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse

Freitag, 3. 8.:
19.00-20.00 Eucharistische Anbetung (Krypta)

Mittwoch, 15. 8. - Mariä Aufnahme in den Himmel
9.30 Gemeindemesse

Sonntag, 26. 8.:
9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse

Freitag, 7. 9.:
19.00-20.00 Eucharistische Anbetung (Krypta)

Sonntag, 9. 9.:
9.30 Gemeindemesse mit Kindersegnung

Sonntag, 23.9.:
9.30 Gemeindemesse mit Firmung

Freitag, 28.9.:
8.30 Pfarrblatthelfermesse

Sonntag, 30.9.:
9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse



FRAUENRUNDE

Treffen am 12.6., 4.9., 2.10., 6.11., 4.12. jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrsaal



KINDERWORT- GOTTESDIENSTE

Eigener Wortgottesdienst für Kinder von 0 bis ca. 12 Jahren parallel zur Gemeindemesse in der Krypta (Eingang bei den Arkaden neben der Sakristei):

3.Juni, 24.Juni (Jungschar- und KiWoGo-Abschlussfest mit Grillfest)



STÖPSELGRUPPE

Nach der Sommerpause beginnen wir wieder im Herbst, der genaue Termin wird im Pfarre Aktuell bekannt gegeben



SENIORENRUNDE

Nach der Sommerpause treffen wir uns wieder im Oktober, der genaue Termin wird im Pfarre Aktuell bekannt gegeben

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE



PFARRKIRCHE

Sonntag:
9.30 Uhr Gemeindemesse

Dienstag:
8.30 Uhr Hl. Messe in der Krypta

Donnerstag:
18.00 Uhr Begräbnismesse (fallweise)

Freitag:
8.30 Uhr Hl. Messe in der Krypta

Samstag:
18 Uhr Vorabendmesse
Beichtgelegenheit: An Samstagen vor der Abendmesse nach Voranmeldung oder nach Vereinbarung



HETZENDORFER SCHLOSSKIRCHE

Hetzendorfer Str. 79

Gottesdienstzeiten: Sonntag 9.00 und 11.00; bitte den Schaukasten beachten

Dipl.-Theol. Wojciech Kucza ist neuer Rektor der Schlosskirche Hetzendorf



MARIANNEUM

Hetzendorfer Str. 117

Täglich um 8.30 Uhr



PFARRBÜRO

1120, Marschallplatz 6a

Öffnungszeiten:

Di, Do und Fr 9.00-11.00, Mi 17.00-19.00, Mo geschlossen!
Das Pfarrbüro ist im Juli und August nur am Dienstag und Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr geöffnet!

Gepflegte Gemeinschaft

KOMMT, SAGT ES ALLEN WEITER!

Am Palmsonntag feiern wir den Kinderwortgottesdienst (KiWoGo) jedes Jahr im Bewegungsraum des Kindergartens. Auch heuer waren viele Kinder mit ihren Eltern, sodass der Raum gut ausgenutzt war. Die Vielzahl der unterschiedlichen Kinder ist immer eine Herausforderung für unser Team. Einerseits sollte doch Interesse und Aktivität bei den Kindern zum Vorschein kommen, andererseits wäre es schön, soviel Ruhe und Besinnung zu finden, damit sich die Kinder Gedanken zu der aktuellen Stelle der Bibel machen.

Ludwig und ich können nur sagen: Der Palmsonntag hat uns viel Freude und Spaß bereitet. Die Kinder sind sehr aktiv und interessiert und arbeiten mit Hilfe der Symbole gut mit.

Wir hatten „Freude und Leid“ zur Diskussion vorbereitet. Freude wurde mit dem Einzug von Jesus nach Jerusalem dargestellt. Trauer und Beschwerlich-

keit betraf den restlichen Teil der Karwoche. Dazu hatten wir „Steine im Weg“ vorbereitet, die mit Gefühlen der Trauer und Schwere beschriftet wurden. Als Symbol der Last war ein Kreuz mit kleinen Steinen gefüllt vorbereitet. Die Kinder wurden aufgefordert, nachzudenken, wie man dem anderen eine Last abnehmen kann. Sie durften dann einen kleinen Stein aus dem Kreuz nehmen und somit die Last erleichtern. Der Stein konnte ausgewickelt werden und es kam etwas Helles zum Vorschein.

Es war ein sehr schöner Palmsonntag für unsere Familie und wenn es 'mal nicht so ruhig und leise war, dann macht das ja nichts. Wichtig ist doch, dass die Kinder und Familien gerne zu uns kommen und wir gemeinsam feiern können. In diesem Sinne, wie unser Lied am Palmsonntag: „Kommt sagt es allen weiter...“

Nathalie Hörmayer



30. JUNI - 7. JULI 2012 JUNGSCHARLAGER

Auch heuer findet das Jungscharlager wieder in der ersten Ferienwoche im Camp Sibley in Laussa/OÖ statt. Mit vielen Ideen für Abenteuer, Spiel und Spaß fahren die Gruppenleiter mit den 9-14-jährigen Kindern auf eine Woche, in der auch die Auseinandersetzung mit Gottes Schöpfung nicht fehlen wird. Viel Spaß! Wer noch mitfahren möchte (auch Freunde, die nicht regelmäßig in der Jungschar sind) sollte sich schnell in der Pfarre anmelden!!!



17. JUNI 2012
09:30-ca.14:00

**JUNGSCHAR UND KIWOGO-
TEAM LADEN HERZLICH
EIN ZU
FESTGOTTESDIENST
&
FRÜHLINGSFEST
IN DER
ROSENKRANZKIRCHE**



**AM SONNTAG,
DEM 23. SEPTEMBER**
feiern wir

FIRMUNG

in Hetzendorf.

**Generalvikar Dr. Nikolaus Krasa
wird rund 37 Jugendlichen, die
sich seit vergangenem Herbst
darauf vorbereiten, das Sakra-
ment des Heiligen Geistes
spenden. Kommen Sie und feiern
Sie diesen besonderen Tag mit
den jungen Menschen mit!**

Flohmarkt

15. September 2012
von 9-16 Uhr

Die Sammelzeiten für ihre Sach-
spenden entnehmen sie bitte den
Schaukästen und der Pfarr-Website
www.pfarre-hetzendorf.at/
Aus organisatorischen Gründen neh-
men wir KEINE Kleidung oder Möbel.

BITTE VORMERKEN:

**Pfarrfest
am 29. September 2012
15 Uhr**

anlässlich der Umbenennung im
Bereich der Jägerhausgasse zu Ehren
unseres Kaplan Franz Hübel.
Näheres in Pfarre Aktuell
und Schaukasten!

BITTE VORMERKEN

SEITE 8